



Eine Komödie von Pierre Barillet &
Jean-Pierre Grédy



Die Kaktus- blüte

Bühnenbild:
Heinz Brehm



Regie: Claudio Ricci



Programm

KT 12

KLEINTHEATER 12 • POSTFACH • 8051 ZÜRICH • WWW.KT12.CH

Das Stück

Julien Desforges, ein erfolgreicher Zahnarzt und Lebemann im Paris der wilden 70er-Jahre, hat es nicht leicht. Antonia, seine Angebetete, versucht sich umzubringen, weil er ihr zu wenig Aufmerksamkeit schenkt. Denn um sich - trotz «fester Beziehung» - nicht zu binden, hat er ihr vorgegaukelt, verheiratet zu sein und drei Kinder zu haben. Der Selbstmordversuch lässt ihn allerdings erkennen, wie viel Antonia ihm bedeutet, und so macht er ihr einen Heiratsantrag. Dumm nur, dass seine imaginäre Familie ihm jetzt in die Quere kommt: Antonia, streng darauf bedacht, nicht als Ehezerstörerin dazustehen, will ihren Geliebten nämlich nur dann heiraten, wenn Juliens angebliche Frau - glücklich und bestens versorgt - selber in die Scheidung einwilligt. Doch woher soll Julien auf die Schnelle eine Ehefrau hernehmen? Die Gattin auf Zeit findet er in seiner spröden Praxisgehilfin Stephanie. Doch das hat ungeahnt turbulente Folgen, die auch Juliens nervtötender Freund Norbert und Antonias fescher Nachbar Igor zu spüren bekommen.

Geschrieben wurde die klassische Screwball-Komödie Anfang der 60er-Jahre vom französischen Autoren-Duo Pierre Barillet und Jean-Pierre Grédy. Bereits 1969 wurde das Stück in Hollywood verfilmt – in Starbesetzung mit Walter Matthau, Ingrid Bergmann und Goldie Hawn. Witzige Dialoge und überraschende Wendungen zeichnen das von Regisseur Claudio Ricci inszenierte Stück aus, das nach dem letztjährigen Ausflug ins dramatische Fach für fröhliche Stimmung im Aufführungsort sorgen dürfte. Zur Zeit wird der Kaktus gehegt und gepflegt. Zur vollen Blüte erstrahlt er dann am 3. März, bei der Premiere im reformierten Kirchgemeindehaus Schwamendingen.

Die Regie

Claudio Ricci (1963) hat nach seiner Ausbildung im graphischen Gewerbe in verschiedenen Bereichen beim Schweizer Fernsehen gearbeitet. Als Redaktionsvolontär der damaligen Abteilung Dramatik konnte er bei den letzten Fernsehspiel-Studioproduktionen teilweise mitwirken. Eine Zusatzausbildung im Bereich der Produktionstechnik vervollständigte sein fernsehspezifisches Wissen. Während einiger Jahre betreute er die Aufzeichnung von Theaterproduktionen und wechselte dann als Redaktor in die Abteilung Kultur und Unterhaltung von SF DRS, wo er seither verschiedenste Sendungen redaktionell betreut. Parallel zu seinem beruflichen Engagement wirkte er mehrfach als Regieassistent und Produktionsleiter bei Aufführungen des Kleintheaters 12 mit, dem er seit 1989 als Gründungs- und Aktivmitglied angehört. Er erfüllte sich 1992 mit der Bearbeitung und Inszenierung der Komödie «Die Reporter» einen lange gehegten Wunsch. Ebenfalls für das KT12 brachte er ein Jahr später «Dracula» auf die Bühne. Für diese Grossproduktion schrieb er - basierend auf der Romanvorlage von Bram Stoker - auch gleich eine eigene Bühnenfassung. Nach dreijähriger Regie-Abstinenz - in anderen Funktionen blieb er dem KT12 auch in dieser Zeit treu, inszenierte aber für andere Bühnen - kehrt er für «Die Kaktusblüte» wieder nach Schwamendingen zurück.

Das Bühnenbild

«Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde»(1993) war das erste Stück, das wir in einem Bühnenbild von Heinz Brehm aufführen durften. Seither hat er viele unserer Produktionen mit seinen fantasievollen Dekors bereichert, die er jeweils mit grosser Lust, viel Akribie und auf hohem technischem Niveau konstruiert. Sei es die Beiz mit Drehbühne im «Wachtmeister Studer», die zweistöckige Praxis in «Trommeln über Mittag», der Kaiserhof in «Amadeus», das Gerichtsgebäude in «Reporter» oder das Schloss von Graf «Dracula» – immer hinterliessen seine Bauten bei uns und beim Publikum einen bleibenden Eindruck. Heinz Brehm, im Hauptberuf Bühnenmeister beim tv productioncenter (tpc) in Zürich, hat sich in Deutschland weitergebildet und dafür einen Meisterbrief nach Hause gebracht. «Die Kaktusblüte» ist bereits die fünfte Zusammenarbeit mit Regisseur Claudio Ricci.

Hinter der Bühne

Regie	Claudio Ricci	Kostüme	Frank Wegener Corinne Trösch
Regieassistentz	Michèle Weingartner	Maske	Barbara Keller Corinne Trösch Lotti Zwingli
Produktionsleitung	Sabeth Weinmann	Buffet	Anna Thomet Ralf Reisinger
Bühnenbild	Heinz Brehm	Grafik	Martin Stocker
Lichtgestaltung	Hannes Fritz	Internet	Heinz Schweizer
Bühnenhilfen	Marek Krähenbühl Karin Schweizer Dani Ugas	Tel. Vorverkauf	078 627 42 45
Technik	Patrick Hausherr Lubos Kral Martin Stocker	Aufführungsrechte	Gerhard PeglerVerlag, München
Abendkasse	Sandra Bühler Kurt Lang		



Auf der Bühne

Julien Desforges
Antonia Simonet
Stephanie Vigneau
Igor Morin
Norbert Chatillon
Herr Cochet
Frau Durant-Bénéchol
Der Frühling von Botticelli

Heinz Schweizer
Fabienne Boller
Helena Sarbach
Bernard Tewlin
Michael Karch
Frank Wegener
Andrea Haefely
Sara Hermann



Die Autoren

Geschrieben wurde «Fleur de Cactus» 1964 vom französischen Autoren-Duo Pierre Barillet (*1923) und Jean-Pierre Grédy (*1920). Die beiden ausgebildeten Juristen haben gemeinsam rund 20 Theaterstücke verfasst. Ausserdem lieferten sie Adaptionen für Film und Fernsehen, zum Beispiel für René Clairs filmisches Meisterwerk «Belle de jour» von 1952. Ihre ganz grossen Erfolge feierten die beiden aber mit den Boulevardstücken, die sie in der Tradition des Vaudeville-Theaters kreierten. Dabei vertrauten sie immer auf eine ähnliche Struktur: in einer gutbürgerlichen Umgebung haben unvorhergesehene Ereignisse turbulente Folgen.



Der Verein

Das Kleintheater 12 lebt! Das ist sicher die wichtigste Botschaft, die wir als Verein unseren Mitgliedern, Gönnern und Freunden mitteilen können. Gegründet 1969 und seit 1989 ein richtiger Verein, hat das KT12, wie wir uns seit langem intern – und mit dem aktuellen Logo endlich auch nach aussen – bezeichnen, inzwischen 36 Jahre auf dem Buckel. Es gab tolle Zeiten und es gab Krisen. Mitgliederzahl und Vereinsvermögen sind seit je starken Schwankungen unterworfen. Deshalb sind wir ein bisschen stolz auf die Kontinuität, die wir über all die Jahre bewahren konnten. Mindestens eine Produktion jährlich sollte über die Bühne gehen, ein Versprechen, das wir bis heute gehalten haben. In den mehr als drei Jahrzehnten haben wir uns und unser Publikum mit anspruchsvollen Stücken herausgefordert, aber auch mit Leichtem und manchmal sogar Seichtem beglückt. Immer stärker wuchs dabei das Bewusstsein, dass gesunde und durchdachte Strukturen für das Überleben eines Vereins von immenser Bedeutung sind. Nur ein eingespieltes und engagiertes Team kann die Herausforderung – auch die finanzielle - einer Produktion bewältigen, denn nach wie vor sind die Ausgaben in der Regel grösser als die Einnahmen. Als Passivmitglied oder als GönnerIn unseres Vereins haben Sie die Möglichkeit, uns zu unterstützen. Interessiert? –Dann wenden Sie sich an eines unserer Mitglieder am Buffet oder an der Kasse – oder schreiben Sie uns an info@kt12.ch.

Herzlichen Dank

Folgende Firmen und Institutionen haben diese Produktion unterstützt

Sozialdepartement der Stadt Zürich

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Schwamendingen

MIGROS
Kulturprozent

www.infobox.ch

www.mediafabrik.ch

www.preisdruck.ch

Ein herzliches Dankeschön auch allen Passivmitgliedern und Gönnern, die uns regelmässig mit finanziellen Beiträgen unterstützen.

Wir bedanken uns ebenfalls herzlich bei sämtlichen Helferinnen und Helfern, die nicht namentlich aufgeführt sind. Sie haben sich hinter der Nähmaschine, beim Bühnenbau, beim Plakatkleben, an der Abendkasse oder am Buffet engagiert, damit wir Ihnen, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, auch dieses Jahr wieder eine attraktive Produktion bieten können.



Aufführungsort

Aufführungen im reformierten Kirchgemeindehaus Schwamendingen
Stettbachstrasse 58, 8051 Zürich
Tram 7/9 oder Bus 62/63 bis Schwamendingerplatz

Premiere

Donnerstag 3. März 2005, 20.00 Uhr

Weitere Vorstellungen

Freitag	4. März 2005
Samstag	5. März 2005
Mittwoch	9. März 2005
Donnerstag	10. März 2005
Freitag	11. März 2005
Samstag	12. März 2005
Donnerstag	16. März 2005
Freitag	17. März 2005
Samstag	19. März 2005

jeweils 20.00 Uhr

Eintrittspreise

25 Franken

Ermässigt: 20 Franken für AHV und Legi (mit gültigem Ausweis) und Gruppen ab 10 Personen

Alle Plätze sind numeriert

Kasse und Buffet

Die Abendkasse und unser Buffet sind jeweils ab 19.00 Uhr geöffnet

Eintrittskarten

Reservierte Eintrittskarten sind bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse hinterlegt

Telefonische Reservation

078 627 42 45

Ab Montag, 14. Februar 2005

Montag bis Freitag 18 bis 20 Uhr

Reservation per Internet

Über unsere Homepage

www.kt12.ch

KT 12

Wir sind Mitglied beim ZSV – Regionalverband Zürich/Glarus